Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 25

Rubrik: Worte zur Zeit

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Georg Richter schreibt über „Küblers Wandlung": „Ferdi, dieser ehemalige Exzentriker des Radsports, dieser Erfinder wunderlicher taktischer Kapriolen, dieser explosive Verschwender eines großen radsportlichen Könnens, wandelt sich zu einem praktischen Romantiker dank der Ratgeber, die in seinem Garten stehen... In der Zwiesprache mit den Pflanzen seines Gartens hat Kübler diese Weisheit gelernt... Seine Bescheidenheit ist nicht gespielt. Wir alle fühlen es... Man ahnt, der Adliswiler nähert sich der Reife."

Seit Ferdi nicht mehr gar so forsch
Scheint er beträchtlich aufzuholen,
Dafür macht jetzt ein muntrer Schorsch
Mit großen Worten Kapriolen.

Es bellen nachts zu jeder Stunde

Ein Hund, der laut zum Monde bellt,
fühlt sich allein auf dieser Welt.
Er heult wehklagend auf zum Mond,
der fern im fernen Weltraum wohnt.

Doch bellen nachts zu jeder Stunde,
gut an die hunderttausend Hunde
und jeder glaubt für sich allein,
der einzige Hund, der bellt, zu sein.

Doch neben hunderttausend Hunden
gibt's neunmalhunderttausend Stunden
und auch der Mond ist nicht allein,
es mögen Hunderttausend sein. PK

Worte zur Zeit

Der Stärkere ist als solcher noch lange nicht der Bessere. Jacob Burckhardt

Kur- und Verkehrsverein Klosters, Tel. (083) 3 84 40

Zeitalter der Filmschlager

In der Klasse einer Fortbildungsschule wurden die einzelne Nationen personifizierenden Figuren besprochen.

«John Bull» — Old England. «Onkel Sam» — Amerika. «Michel» — Deutschland. «Marianne» - - - - «Oesterreich!» tönte die freudestrahlende Antwort aus der Klasse.

Allen Schülern war das «Mariandl aus dem Wachauerlandl» weit vertrauter, als die von geschichtlicher Gloriole umstrahlte «Marianne» der Französischen Republik. Bob